



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Carbon Management Initiative

Aktuell seit 01.04.2025 11:52:25

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Unternehmen entlang der CO₂-Wertschöpfungskette und wird von der GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e. V. als Projektbüro organisiert.

Registernummer:	R007305
Ersteintrag:	01.04.2025
Letzte Änderung:	01.04.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: GW Wirtschafts GmbH Neustädtische Kirchstraße 8 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4915158025769 E-Mail-Adressen: mail@carbon-management-initiative.de Webseiten: <u>www.carbon-management-initiative.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen:

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Timm Kehler**

Funktion: Sprecher

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):**1. Rasmus Portmann****2. Dr. Timm Kehler****Gesamtzahl der Mitglieder:**

5 Mitglieder am 25.03.2025, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Außenwirtschaft; Parlamentarisches Verfahren; Rechtsstellung der Abgeordneten; Allgemeine Energiepolitik; EU-Gesetzgebung; Industriepolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich im Auftrag Dritter selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Deutsche Carbon Management Initiative (DCMI) ist die zentrale Plattform für Unternehmen der CO₂-Wertschöpfungskette in Deutschland. Sie bündelt Fachwissen entlang der gesamten CO₂-Wertschöpfungskette – von Emittenten über Transport und Speicherung bis zur Nutzung von CO₂, um Carbon Management in Deutschland voranzutreiben. Die Initiative fördert den Dialog zwischen Industrie, Wissenschaft, Umweltverbänden und Politik. Ziel ist es, Carbon Management als wirksames Klimaschutzinstrument zu etablieren und die politischen sowie wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Markthochlauf zu schaffen. Zu den Tätigkeiten, die zum Zweck der Interessenvertretung im Sinne des Lobbyregistergesetzes ausgeübt werden gehören u.a. das Verfassen und Übermitteln von Positionspapieren, Stellungnahmen oder Gutachten, Organisation oder Teilnahme an Fachgesprächen, Anhörungen oder Diskussionsrunden mit politischem Bezug, Inhaltliche Mitwirkung an Gesetzgebungsvorhaben oder Verordnungen, Gespräche mit Abgeordneten, Ministerien oder deren Mitarbeitenden, Vermittlung von Gesprächspartnern oder Themen aus der eigenen Branche an politische Stellen, Gespräche im Rahmen von Parlamentarischen Abenden, Empfängen oder Hintergrundgesprächen.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. KSpTG

Beschreibung:

Bundeseinheitliche Regelung zur Onshore-Speicherung, Ermöglichung von CO2-Exporten, in Übereinstimmung mit dem Londoner Protokoll, klare gesetzliche Rahmenbedingungen für Genehmigung, Planung und Finanzierung von CO2-Pipelines, technologieoffener Rechtsrahmen, der auch CO2-Nutzung (CCU) langfristig mit einbezieht und fördert, Klare Regelungen zu Haftung, Eigentum, Betrieb und Nachsorge von CO2-Infrastruktur und Speichern, Koordinierung mit EU-Regelwerken, um Doppelregulierungen oder Lücken zu vermeiden

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KSpG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu];

Parlamentarisches Verfahren [alle RV hierzu]; Rechtsstellung der Abgeordneten [alle RV hierzu]

2. **Hohe-See-Einbringungsgesetz**

Beschreibung:

Explizite Zulassung von CO2-Exporten zur Offshore-Speicherung in Drittstaaten, auch vor Abschluss der Protokollratifikation, unter der Bedingung bilateraler Vereinbarungen, Genehmigungsverfahren für Offshore-CO2-Speicherung vereinfachen und beschleunigen, Rechtsgrundlage für den Aufbau von CO2-Hubs und maritimen Umschlagplätzen schaffen

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13992 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zu den Entschlüssen LP.3(4) vom 30. Oktober 2009 und LP.5(14) vom 11. Oktober 2019 über die Änderung des Artikels 6 des Protokolls vom 7. November 1996 zum Übereinkommen über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch das Einbringen von Abfällen und anderen Stoffen von 1972 (Londoner Protokoll)

Zuständiges Ministerium: BMUV (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

HoheSeeEinbrG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Außenwirtschaft [alle RV hierzu];

Industriepolitik [alle RV hierzu]; Parlamentarisches Verfahren [alle RV hierzu]

3. **Carbon Management Strategie**

Beschreibung:

Die Deutsche Carbon Management Initiative setzt sich für klare Rahmenbedingungen zur Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO2 (CCU/S) ein. Gefordert werden die Anpassung des Kohlendioxid-Speicherungsgesetzes, die Zulassung des CO2-Exports sowie

ein europäisch vernetzter Infrastrukturausbau – inklusive multimodaler Transportlösungen. Um Investitionen zu ermöglichen, braucht es finanzielle Anreize wie Klimaschutzverträge (CCfD) und kombinierte CAPEX-/OPEX-Förderung. Verbindliche Ziele für CO₂-Abscheidung und -Transport sowie die Anrechenbarkeit technischer Negativemissionen müssen Bestandteil nationaler und europäischer Klimastrategien sein. Carbon Management ist zentral für eine klimaneutrale Industrie.

Bundestags-Drucksachenummer:

BT-Drs. 20/11585 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Eckpunkte der Bundesregierung für eine Carbon Management-Strategie

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KSpG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu];

Parlamentarisches Verfahren [alle RV hierzu]; Rechtsstellung der Abgeordneten [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.

Mitgliedsbeiträge

Keine Angaben, da noch kein Geschäftsjahr vollständig abgeschlossen wurde.